

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES FINANZAUSSCHUSSES AM 07.05.2019

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 07.05.2019
Beginn:	18:15 Uhr
Ende	18:36 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Siegfried Müller

CSU-Stadtratsfraktion

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Hartmut Stiller

Vertretung für Frau Gertrud Schwab

Stadträtin Hiltrud Stocker

Vertretung für Herrn Andreas Moser

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Peter Lorenz

Vertretung für Herrn Werner May

Stadtrat Manfred Marstaller

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Astrid Glos

Stadträtin Dr. Brigitte Endes-Paul

Vertretung für Herrn Klaus Heisel ö

KIK-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Christof

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

ÖDP-Stadtratsfraktion

Stadtrat Jens Pauluhn

Vertretung für Frau Bianca Tröge

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Franz Böhm

fraktionslos

Stadträtin Andrea Schmidt

Schriftführerin

Verwaltungsfachangestellte Lisa Spiller

Berichterstatter

Verwaltungsoberspektorin

Elisa Dietenberger

Bauingenieur Oliver Graumann

Entschuldigt:

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Andreas Moser
Stadträtin Gertrud Schwab
UsW-Stadtratsfraktion
Stadtrat Werner May
SPD-Stadtratsfraktion
2. Bürgermeister Klaus Heisel
ÖDP-Stadtratsfraktion
Stadträtin Bianca Tröge

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig.
Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Einrichtung eines Kindergarten-Busses für die Kinder des Kindergartens St. Johannes in das Übergangsquartier in den Marshall-Heights Vorlage: 2019/101

Oberbürgermeister Müller verweist auf den vorübergehenden Umzug des Kindergartens St. Johannes in die Marshall Heights für die Dauer des Neubaus; seitens des Trägers wurde eine Übernahme der Bustransferkosten durch die Stadt angefragt.

Verwaltungsobersinspektorin Dietenberger gibt Kenntnis über die aktuelle Situation: Es seien vermehrt Anfragen der Eltern eingegangen, da für einige Kinder keine Möglichkeit auf Beförderung in die Marshall Heights bestehe und sich der Träger hier nicht in der Verantwortung sehe. Der Transfer betreffe 7-9 Kinder und würde ca. 17.000 € / Jahr kosten. Die Kosten würden für 2 Jahre anfallen. Auch empfehle die Verwaltung eine Kostenübernahme durch die Eltern in Form eines geringen Eigenanteils.

Stadträtin Glos wirft die Frage auf, wer die Betreuung der Kinder an den Haltestellen morgens und nachmittags übernehme.

Die Zuständigkeit sehen Oberbürgermeister Müller und Verwaltungsobersinspektorin Dietenberger bei den Eltern der Kinder. Mit dem Bus, einer freiwilligen Leistung der Stadt Kitzingen, würde die Stadtverwaltung den Eltern bereits entgegenkommen.

Nachdem Stadtrat Pauluhn zum Ausdruck bringt, dass die Übernahme des Bustransfers nur für einige Kinder der Gleichbehandlung zuwiderlaufe, da die anderen Eltern selbst für den Transport aufkommen müssen, spricht er sich dafür aus, dass zumindest immer ein Unkostenbeitrag durch die betroffenen Eltern gezahlt werden solle, unabhängig von der Häufigkeit der Nutzung.

Verwaltungsobersinspektorin Dietenberger gibt bekannt, dass theoretisch für alle Kinder ein Bus zur Verfügung gestellt werden könne, dies lehnt Oberbürgermeister Müller ab. Er betont, der Bedarf wäre nur für die genannten Kinder gemeldet worden.

Bürgermeister Güntner verweist auf die Ausnahmesituation wegen des Abrisses und Neubaus des Kindergartens. Er spreche sich für den Vorschlag der Verwaltung aus, Oberbürgermeister Müller schließt sich der Argumentation an.

beschlossen dafür 11 dagegen 2

1. Vom Sachvortrag 2019/101 wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis mit der Einrichtung eines Kindergarten-Busses für die Beförderung der St. Johannes Kinder von der Glauberstr. 30 in das Übergangsquartier in den Marshall-Heights (Levi-Strauss-Str. 50) für den Zeitraum des Abbruchs und Neubaus des Kindergartens in der Glauberstr.
3. Die Beförderung erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Eltern einen Eigenanteil von 20 €/ Monat leisten. Für jedes weitere Geschwisterkind wird ein Eigenanteil in Höhe von 10 €/ Monat fällig.
4. Die benötigten Haushaltsmittel sind bereitzustellen.

Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 18:36 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Siegfried Müller
Oberbürgermeister

Lisa Spiller
Verwaltungsfachangestellte